

Mitglieder des Bauforums

Im Bauforum Rheinland-Pfalz haben sich das Land Rheinland-Pfalz, die Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz, die Berufskammern und Fachverbände, die kommunalen Spitzenverbände, die Wohnungs- und Versicherungswirtschaft sowie die Hochschulen des Landes zu einer Austauschplattform zusammengeschlossen, auf der fachliche Informationen zusammenfließen, deren Vernetzung zu einem wirkungsvollen Wissenstransfer beitragen.

-  **Rheinland-Pfalz** Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz
-  **LTH** Landestreuhandbank Rheinland-Pfalz (LTH)
-  **VdW südwest** VdW Rheinland Westfalen
-  **BFW** Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen Hessen / Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.
-  **LUWOG** Das Wohnungsunternehmen der BASF
-  **Baugewerbeverband** Rheinland-Pfalz
-  **Architektenkammer** Rheinland-Pfalz
-  **Ingenieurkammer** Rheinland-Pfalz
-  **IRP** Immobilien-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH
-  **VHV** Versicherungen Verbands- und Kooperationsmanagement Bau
-  **HWK** ARGE der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
-  **VSE** Industrieverband Steine und Erden e.V. Neustadt an der Weinstraße
-  **GStB** ARGE der Kommunalen Spitzenverbände Rheinland-Pfalz
-  **Technische Universität Kaiserslautern** und Fachhochschulen Rheinland-Pfalz

Transfer für innovatives Planen, Bauen und Wohnen

Geschäftsstelle

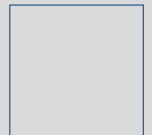
Bauforum Rheinland-Pfalz
 Ministerium der Finanzen
 Kaiser-Friedrich-Straße 5
 55116 Mainz

Kontakt

Dipl.-Ing. Herbert Sommer
 Geschäftsführer
 Dipl.-Des. (FH) Bettina Egner
 Telefon 06131 16-4346
 Telefax 06131 16-174346
 bauforum@fm.rlp.de
 www.bauforum.rlp.de

Bildnachweis

Neun Hoffhäuser Mainz, Jens Gerholdt • vorne unten rechts
 Lebenszyklushäuser Worms, Klaus v. Bock • vorne Mitte und innen links
 KfW60 Haus Kettenheim bauprojekt-Architekten • innen Mitte rechts
 pixelio.ginkgo • hinten links



Veränderungen und Entwicklungen

Ökonomische und gesellschaftliche Veränderungen, technische Entwicklungen sowie der europäische Binnenmarkt beeinflussen fortwährend das Baugeschehen.

Beispiele dafür sind

- Hohe Baukosten und Baulandpreise, insbesondere im Vergleich zu unseren europäischen Nachbarn
- Zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes bei gleichzeitig verstärkter Ausrichtung des Marktes auf kostengünstiges Bauen
- Weiterhin hohe Nachfrage nach Wohneigentum bei gleichzeitig steigender Mobilität
- Unterschiedliche Entwicklung regionaler und lokaler Standortfaktoren, insbesondere durch militärische und zivile Konversion
- Veränderungen von Wohn- und Lebensformen
- Zukunftsaufgabe Sanierung und Entwicklung des Bestandes

Für Politik, Bauwirtschaft, Planer, Verwaltung und Wissenschaft entstehen daraus neue Aufgaben und Handlungsfelder.

Innovationen und Qualität im Bauwesen

Um das Bauen in Rheinland-Pfalz auf hohem technischen und baukulturellen Niveau auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu gestalten, sollen Innovationen und Synergien im Bauwesen stärker gefördert werden. Damit kann ein wirksamer Beitrag zur Stärkung des Wohn- und Wirtschaftsstandortes Rheinland-Pfalz geleistet werden.

Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft müssen enger zusammen arbeiten und gemeinsam Strategien und Instrumente entwickeln.

Zu diesem Zweck wurde das

Bauforum Rheinland-Pfalz

als Transferstelle für innovatives Planen, Bauen und Wohnen 1999 gegründet.

Aufgaben und Ziele des Bauforums

Austausch und Dialog

- Forum für die Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft, Planern, Verbänden, Verwaltung und Wissenschaft
- Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit und Kooperation mit der Technischen Universität Kaiserslautern und den Fachhochschulen des Landes Rheinland-Pfalz

Förderung von Qualität und Innovation

- Entwicklung und Umsetzung von Pilot- und Modellprojekten aus dem gesamten Bausektor
- Erfahrungsaustausch zu neuen Entwicklungen in Bautechnik und Bauausführung
- Auszeichnung von Innovationen

Organisierter Wissenstransfer

- Fachtagungen und Bauforen
- Veröffentlichungen zu aktuellen Bau Themen
- www.bauforum.rlp.de

